



## Hilfe für junge Eltern

Schwedt Kommt ein Kind zur Welt, liegen Freude und Sorge manchmal eng beieinander. Jungen Eltern und Familien in der Uckermark wird nun Hilfe und Unterstützung angeboten, um in den veränderten Alltag hineinzuwachsen, Unsicherheiten und Überforderungen in den ersten Lebensjahren des Kindes zu begegnen. Das Netzwerk Gesunde Kinder Ostuckermark ist gestartet.

Schlaflose Nächte, endlos scheinendes Weinen, Windelberge, Fieber, Impftermine ... Das Leben mit Kind ist anstrengend. Für Freunde bleibt kaum mehr Zeit, die Wohnung wird zu eng, der Familieneinkauf teuer ...

Damit solche Stressfaktoren nicht die Freude über das Kind gänzlich trüben oder schlimmstenfalls die gesunde Entwicklung des Kindes behindern, sollen Eltern wissen, wo sie unbürokratisch und kostenlos Hilfe und Unterstützung bekommen - ob Beratung über Gesundheit und Erziehung, finanzielle oder materielle Unterstützung, Hilfe bei Antragstellungen und Behördengängen, entlastende Betreuungsangebote oder einfach nur jemanden, der selbst weiß, wie das ist, und mit seinen Erfahrungen helfen kann. Außerdem erhalten die Familien nützliche Geschenke für den Alltag mit Kind und werden an alle Vorsorge- und Impftermine erinnert.

Fachleute verschiedener Gremien haben sich in Schwedt zum Netzwerk Gesunde Kinder Ostuckermark zusammengeschlossen, um solche Hilfen für Eltern zu koordinieren und aus einer Hand anbieten zu können.

Mit dabei sind bisher u. a. das Asklepios-Klinikum, niedergelassene Kinderärzte, Krankenkassen, Gesundheitsamt und Jugendamt des Landkreises, die Stadt Schwedt, Vertreter von sozialen und Familienberatungsstellen. Schirmherr ist der SPD Landtagsabgeordnete Mike Bischoff.

Freitag, 16. Januar 2009 (21:04)

Copyright 2000 bis 2009 moz.de Märkisches Verlags- und Druckhaus GmbH & Co. KG



## Ehrenvolle Aufgabe: Kinderpate

Schwedt (md) Birgit Lampkas Kinder sind längst groß und aus dem Haus. Die 47-Jährige möchte ihre Erfahrung als Mutter gern an junge Familien weitergeben, die heute da stehen, wo sie vor 22 beziehungsweise 27 Jahren stand. Und deshalb hat sie sich entschlossen, sich beim Netzwerk Gesunde Kinder als Patin bereitzustellen.

Die junge Fotografin Mandy Beck-Weitling ist eine Mutter, die das Angebot der Patenschaft suchte. Die 31-Jährige hat eine dreijährige Tochter Phoebe und vor wenigen Wochen ihre zweite Tochter Pheline zur Welt gebracht. "Es ist einfach schön, bei Fragen oder in Notlagen einen Ansprechpartner in der Nähe zu haben und zu wissen, dass sich jemand dafür interessiert, wie unsere kleine Pheline aufwächst. Für uns ist es eine zusätzliche Hilfe, alles dafür zu tun, dass unsere Kinder gesund aufwachsen können", sagt Mandy Beck-Weitling. Sie und ihr Mann Mirko wollen schon bald aus der zu klein gewordenen Dreiraumwohnung in ihr neues Haus in Berkholz umziehen. Mit Patin Birgit Lampka hat sie sich schon über Neuerungen der Neugeborenen-Untersuchungen ausgetauscht. "Es ist eine tolle Sache, die Kleinen aufwachsen zu sehen und den Familien mit Rat und Tat zur Seite zu stehen", sagt Birgit Lampka. Dieses Ehrenamt bestreiten inzwischen 27 Frauen, die insgesamt 50 Babys betreuen.

Donnerstag, 20. August 2009 (13:15)



## 27 Patinnen für gesunde Kinder

Schwedt (khw) Das Netzwerk Gesunde Kinder Ostuckermark vereint zahlreiche Angebote, um die Entwicklung von Kindern zu unterstützen. In den zurückliegenden Wochen hat das Netzwerk zum wiederholten Mal Patinnen befähigt, diese ehrenamtliche Arbeit in Familien zu leisten. Am Dienstag erhielten sie nun ihre Befähigungsausweise.

Dazu war es erforderlich, an zehn Schulungen teilzunehmen, um die Befähigung zu erlangen. Derzeit sind es - mit den gestern berufenen Patinnen - nun insgesamt 27 Frauen, die im Netzwerk bereits 55 Familien zur Seiten stehen.

Eine von ihnen ist Doreen Hasani: "Es ist ein sehr schönes Gefühl, helfen zu können und seine erlernten Fähigkeiten umzusetzen. In der ersten Septemberwoche habe ich einen ersten persönlichen Kontakt mit einer Familie. Es ist schon aufregend."

Beim gestrigen Treffen im Asklepios Klinikum Uckermark war auch Schirmherr Mike Bischoff anwesend. Er hatte noch einen speziellen Wunsch: "Eigentlich wird es Zeit, dass wir auch einen männlichen Paten im Netzwerk begrüßen können."

Mittwoch, 26. August 2009 (08:38)

Copyright 2000 bis 2009 moz.de Märkisches Verlags- und Druckhaus GmbH & Co. KG

# 007 noch als Pate gesucht

## Netzwerk Gesunde Kinder mit erfolgreichem Start in der Ostuckermark

Das Mädchen Jennifer steht derzeit als deutlichstes Beispiel dafür, dass das uckermärkische Netz zur Versorgung der Kinder im Kreis enger geknüpft werden sollte. Mit den zwei in diesem Jahr aufgebauten Netzwerken „Gesunde Kinder“ ist ein weiterer wichtiger Schritt getan. Zweimal im Jahr trifft sich die Koordinierungsgruppe des Netzwerkes „Gesunde Kinder Ostuckermark“ zum Erfahrungsaustausch und Bericht über den Stand der Dinge. Und der ist erfreulich, wie Schirmherr Mike Bischoff und Netzwerkkoordinatorin Gabriele Glowinski bekräftigten: „27 Patinnen betreuen rund 60 Familien, die Nachfrage steigt ständig.“ Zwei Schulungsdurchgänge seien abgeschlossen worden, selbst eine Zwillingsspatin zähle zum Stamm. Ehrenamtliche und speziell geschulte Patinnen betreuen Familien mit Kindern zwischen Geburt und drittem Geburtstag. Die Helfer geben Tipps und stehen mit Rat und Tat zur Seite, wenn der Nachwuchs den gewohnten Alltag durcheinanderbringt. „Alle unsere Patinnen sind mit Liebe und viel Energie bei der Arbeit“, bestätigt Gabriele Glowinski, doch die Nummer „7“ sei noch immer nicht vergeben – sie ist für den ersten männlichen Paten reserviert. Was bundesweit ein absolutes Novum wäre. Insgesamt, so stellte die Koordinierungsgruppe fest, müsse das Tun des Netzwerkes noch öffentlicher werden: „Wir müssen deutlich machen, dass das Netzwerk Gesunde Kinder kein verlängerter Arm des Jugendamtes ist“, sagte Landrat Klemens Schmitz. Gerade im ländlichen Bereich seien die Hemmungen größer, sich Hilfe zu holen. Wer das Netzwerk Gesunde Kinder Ostuckermark kennenlernen möchte, ist dazu herzlich zum Tag der offenen Tür am 9. Oktober nach Schwedt eingeladen. Das Büro wird bis dahin aus dem Klinikum in die ehemalige Apotheke (Gebäude Blutspendezentrale) umgezogen sein. Eine weitere Außenstelle gibt es in Angermünde. *MI*



**Auch wenn es inzwischen viele Angebote rund um das Kleinkind gibt, wie die Babymassage im Schwedter Klinikum, bei vielen Problemen können geschulte Patinnen Unterstützung geben.** Foto: ml

Amtsblatt

Schwedt/Oder

## **Netzwerk Gesunde Kinder Ostuckermark**

### **9. Oktober 2009 - Tag der offenen Tür**

Seit Dezember 2008 gibt es in Schwedt ein Netzwerk Gesunde Kinder für die Ostuckermark. Der Verein Gesundheit und Kommunikation e. V. hat die Trägerschaft übernommen, um junge Frauen und Familien mit präventiven Betreuungs- und Beratungsangeboten von der Schwangerschaft bis zum vollendeten 3. Lebensjahr des Kindes zu unterstützen. Dabei geht es vor allem um die ganzheitliche Förderung der gesundheitlichen und sozialen Entwicklung der Kinder. Unser Netzwerk richtet sich dabei an alle Familien in der Ostuckermark mit Kindern von 0 bis 3 Jahren.

Die familienbegleitenden Angebote werden von speziell geschulten, ehrenamtlich tätigen Paten und Patinnen geleistet, die – unterstützt von Hebammen, Kinderärzten, P h y s i o t h e r a p e u t e n , Logopäden und sozialen Betreuungsdiensten – interessierten Familien mit Neugeborenen und Kleinkindern

bei Bedarf hilfreich zur Seite stehen. Wir freuen uns, dass immer mehr Familien das Angebot des Netzwerkes annehmen. Derzeit betreuen 27 ausgebildete Patinnen über 60 Familien mit Neugeborenen bzw. Kleinkindern.

Besuchen Sie uns am Tag der offenen Tür im Gebäude der Blutspendezentrale!

Am 9. Oktober 2009 wird ein Tag der offenen Tür stattfinden, zu dem alle Interessierten recht herzlich eingeladen sind. Wenn Sie sich für eine Mitarbeit im Ehrenamt als Familienpatin oder -pate interessieren oder als Eltern mit Ihren Babys (0 bis 3 Jahre) bei uns mitmachen möchten, wenden Sie sich bitte an unsere Koordinatorin Gabriele Glowinski.

Netzwerk Gesunde Kinder Ostuckermark,  
c/o Asklepios Klinikum Uckermark GmbH, Auguststraße 23, 16303 Schwedt/Oder,  
Telefon 03332 532619,

E-Mail: [ostuckermark@gesukom.de](mailto:ostuckermark@gesukom.de)

# Wo guter Rat ein Lächeln kostet

Von Eva-Martina Weyer

Schwedt (MOZ) Ein Stimmengewirr aus Erzählen, Begrüßen und zufriedenen Babybrabbeln herrschte am Freitag in der ehemaligen Apotheke am Krankenhaus. Dort hat das Netzwerk Gesunde Kinder Ostuckermark sein neues Domizil bezogen. Es hat alle Chancen für einen Mutter-Kind-Treff.

Wer hätte gedacht, dass die alte Apotheke mit ihrem schönen Keramikwandbild noch einmal zu solchen Ehren kommt. Wo einst Medikamente verkauft wurden, hat das Asklepios Klinikum Uckermark Räume für das Netzwerk Gesunde Kinder hergerichtet. Junge Mütter und Patinnen, die in das Projekt einbezogen sind, haben die Räume am Freitag in Besitz genommen.

Es herrschte fröhliche Enge. Die Babys probierten die Krabbelecke aus. Ihre Mütter haben die Schatztruhe begutachtet, in der man unkompliziert Babysachen tauschen kann. Und sie sind mit jenen Frauen ins Gespräch gekommen, die Patin für ihr Baby sind. Förderer des Netzwerkes, darunter AOK, DAK und Barmer, das Schwedter Frauenzentrum sowie Bürgermeister Jürgen Polzehl und Netzwerk-Schirmherr Mike Bischoff machten sich ein Bild vom Entwicklungsstand des Netzwerkes. Mit Genugtuung sahen auch die ehemalige Schuldirektorin Rosi Kramer und die einstige Kinderärztin Marie-Luise Klempin, was aus dem Netzwerk geworden ist. Die beiden Frauen gehören zu den Wegbereitern dieser Idee in Schwedt.



Das Netzwerk gesunde Kinder Ostuckermark wendet sich an junge Mütter und Väter. Für sie beginnt mit der Geburt ihres Kindes nicht nur ein neuer, wunderbarer Lebensabschnitt, sondern ist auch manche Herausforderung zu meistern. Patinnen des Netzwerkes stehen den jungen Müttern und Vätern zur Seite. Sie kommen auf Wunsch in die Familien und geben in den ersten drei Lebensjahren des Kindes gerne Rat und Unterstützung.

Das Netzwerk besteht erst seit Dezember 2008. Seitdem hat es eine rasante Entwicklung genommen. Im Januar haben die Schulungen für die Patinnen begonnen. Schon einen Monat später hat die erste Patin ihr Patenkind in einer Familie besucht. Mittlerweile gibt es 27 Patinnen. Sie betreuen 76 Mädchen und Jungen.

"Diese ehrenamtliche Arbeit ist wunderbar", lächelt Dagmar Schröter, die zu den ersten ausgebildeten Patinnen gehört. "Meine Familien fragen schon immer: Kommen Sie bald wieder? Das ist ein schönes Gefühl, denn als Patin hat man keine Vorurteile und einen anderen Blick als Mütter oder Schwiegermütter."

Am Freitag haben auch Partner des Netzwerkes, darunter das Asklepios Klinikum und Krankenkassen, ihre Partnerschaftsurkunden vom Schirmherrn Mike Bischoff erhalten.  
Koordinatorin Netzwerk Gesunde Kinder: Gabriele Glowinski, Telefon: 03332 532619.  
Samstag, 10. Oktober 2009 (08:37)  
Copyright 2000 bis 2009 moz.de Märkisches Verlags- und Druckhaus GmbH & Co. KG